

20.04.2004, Hotel Novapark Energiewerkstatt



Unsere Trainer Doris Kohlmaier und Anita Rieger-Kirnbauer zeigten anhand von praktischen Übungen aus den Bereichen Kinesiologie, Feldenkrais, Akkupressur, 5 Tibeter usw. wertvolle Techniken um zu entspannen und gleichzeitig neue Energien und Kräfte zu tanken.

11.5. - 12.5.2004, Hotel Enzianhof Konfliktpotenzial und Reibungsverluste abbauen und für den Teamerfolg nutzen



„Wer bin ich...?“ „Was kann ich...?“ „Mit wem kann ich...?“ Sympathien- Antipathien: Warum kann ich mit dem einen Kollegen/in hervorragend, mit dem anderen absolut nicht?

Diese und ähnliche weitere Fragen wurden von der Trainerin Erika Stipsits eindrucksvoll gelöst, aufgearbeitet und mit vielen für den Berufsalltag wichtigen neuen Erkenntnissen für die Seminarteilnehmer bestückt.

24.5. - 26.5.2004, Hotel Enzianhof Ladies Days



Es galt bei diesem Seminar das Geheimnis von Powerfrauen, unterstützt von Mag. Birgit Freidorfer zu lüften. Stärkung des Selbstwertgefühles und den Mut, Selbstverantwortung für die Schaffung von Lebensumständen, Wohlbefinden standen hier im Mittelpunkt. Den Höhepunkt bildete, no-na, der Hochseilgarten mit Christian Leitner. Die Kollegialität und der Zusammenhalt aber auch die ausgezeichnete Stimmung, gerade in dieser Gruppe bestätigen uns als Betriebsrat einmal mehr in der Richtigkeit unseres Weges.

*Am Hochseil
deine Tiefen ausloten
In der Bewegung
deinen Körper spüren
In der Natur
deinen Ursprung fühlen
In drei Tagen
deine Seele freilassen
(Ulrike Almer)*



14.6. - 15.6.2004, Hotel Enzianhof Ein klares „Nein“ muss manchmal sein

Das „Nein“, Regeln für Sympathie, Energievampire und Körperübungen zur Stärkung des Selbstwertes waren einmal mehr Schwerpunkte und Anlass für unsere „Seminardirektorin“ Mag. Birgit Freidorfer, in absoluter Hochform eindrucksvoll und prägnant, unseren Mitarbeiterinnen wertvolle Hilfestellungen für den beruflichen Alltag mitzugeben.

22.06.2004, Novapark Grundlagen des Zeitmanagement

Open-Space-Experte Erwin Leth und das Thema Zeitmanagement. Da konnte ja gar nichts mehr schief gehen. Zumal sich auch zwei männliche Teilnehmer in die Seminarrunde wagten. Dementsprechend groß auch der Begrüßungsapplaus der weiblichen Kolleginnen.

